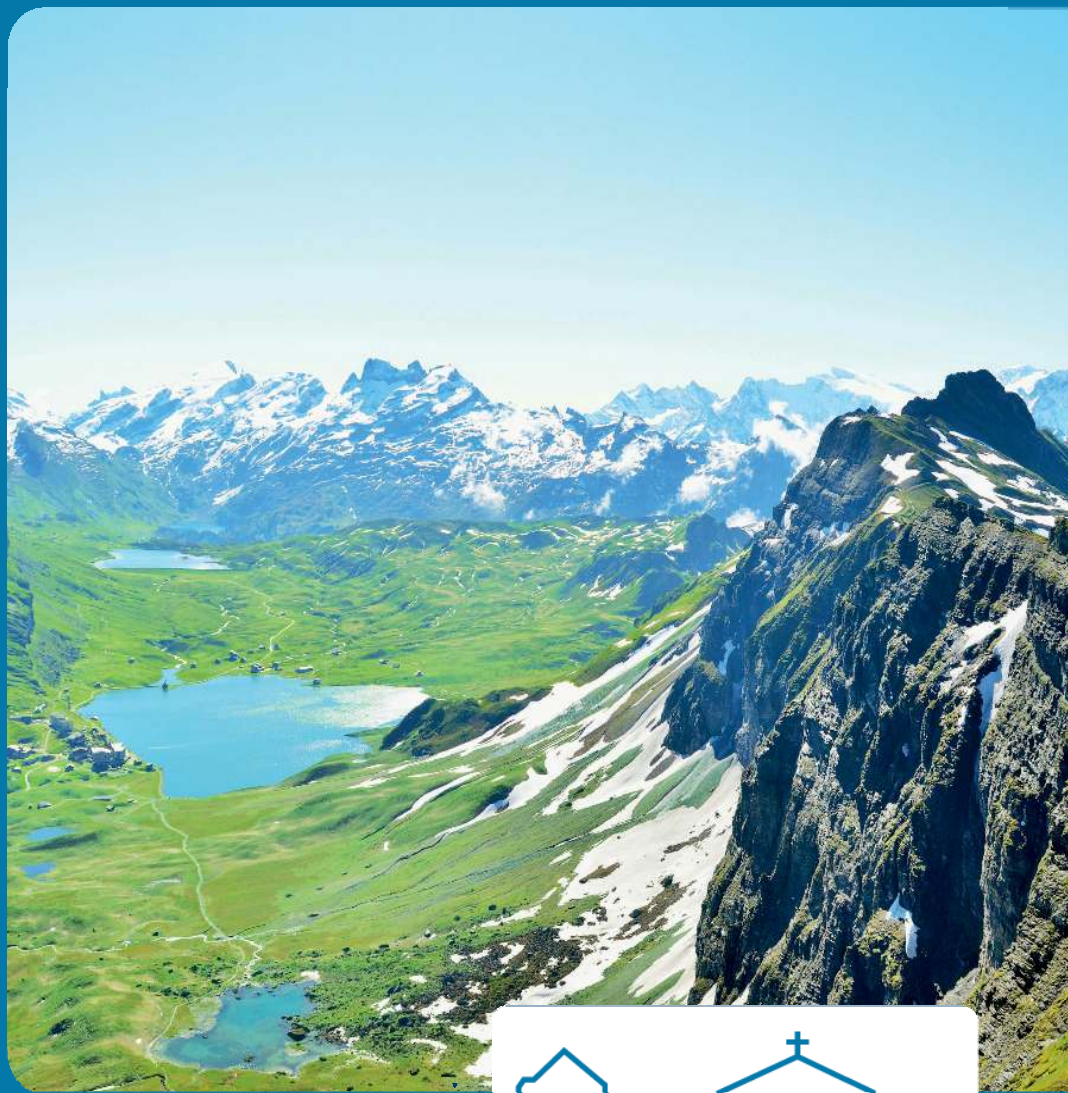


GEMEINDEBRIEF

Stephanus-Gemeinde Braunschweig



Februar & März
2025



Du tust mir kund den Weg zum Leben.

Monatsspruch für Februar 2025
aus Psalm 16,11



Liebe Gemeinde,

da gibt es doch diesen kleinen Bahnwitz, wo der ICE in den Bahnhof einfährt, nach dem Halten das Fenster runterlässt und die Leute am Bahnsteig fragt: 'Entschuldigung, ich habe mich verfahren, wo geht's denn hier nach München?'

Im wirklichen Leben ist das nicht immer lustig, wenn man den richtigen Weg sucht. Vor Jahren (ich hatte noch kein Navi) war ich mit dem Auto in Prag unterwegs auf der Suche nach meinem Hotel. Allein unterwegs, den Stadtplan auf den Knien, eine Einbahnstraße nach der anderen. Dann hat mich die Polizei heraus gewunken. Ohne es zu merken bin ich durch eine Fußgängerzone gefahren ...

Noch ist das neue Jahr nicht alt und vieles liegt noch vor uns. Vor welchen Herausforderungen werden wir stehen? Welche Weichen werden wir stellen und welche Wege werden wir gehen? Fragen, die sich jeder persönlich stellen mag, die uns aber auch als Gemeindeleitung immer wieder begleiten.

Unser Monatsspruch für Februar ist einem alten Gebetslied entnommen. Der Beter ist im engen Zwiegespräch mit Gott. Es bedeutet ihm viel, Gottes Nähe zu erfahren und das Leben in seinen Händen geborgen zu wissen. Und ganz am Ende dieses Gebetes dann das vertrauensvolle Bekenntnis: Du tust mir kund den Weg zum Leben.

Welche Wege sind die richtigen im neuen Jahr? Welche Wege führen uns zu guten Zielen? Wege zum Leben. Leben meint hier nicht nur die Zeitdauer des Lebens, es meint auch das Lebensglück. Nicht nur Existieren und Überleben, sondern erfülltes Leben. Leben ist hier ein gefüllter Qualitätsbegriff: Leben, das erfüllt. Das ist es doch, was Gott für uns will. In einer modernen Bibelübertragung lautet unser Vers so: Du lehrst mich das wahre Leben! Wege des Lebens. Wege zum Leben. Das ist es, was Gott für uns will. Später wird Jesus es ganz ähnlich formulieren: Ich bin gekommen, damit sie Leben haben in Fülle. Der Mensch ist zum Leben bestimmt.

Ende letzten Jahres haben wir in unserer Bibelstunde auf den ersten Seiten der Bibel die Geschichte vom sogenannten Sündenfall miteinander stu-



diert. Und wir haben gesehen: Nach dem Fall kündigt Gott an, dass das menschliche Leben auf den Tod zu steuern wird, aber schon im nächsten Atemzug wird Eva als Mutter aller Lebenden vorgestellt. Schon hier wird deutlich: Was Gott wirklich will, ist nicht Tod, sondern Leben.

Es sind Wege des Lebens, die uns Gott kundtut. Das heißt nicht, dass diese Wege immer geradeaus gehen und immer bequeme Wege sind. Mal geht es bergauf und mal geht es bergab. Es mag auch Umwege und Sackgassen geben. Freundliche Anhöhen und dunkle Täler. Der Weg zum Leben ist nicht der 'Immer-nur-Sonnenschein-Weg'. Aber das Entscheidende ist doch das Ziel!

Und nun lesen wir den Vers noch einmal mit einer anderen Betonung. Den Ton nicht auf dem Leben, sondern auf dem Du. DU, Gott, du allein bist der richtige Ansprechpartner, wenn es darum geht, Wege zum Leben zu finden. Denn Gott ist die Quelle allen Lebens. Alles Leben kommt von ihm her und läuft auf ihn zu. Da ist es doch nur folgerichtig, bei der Suche nach guten Wegen des Lebens sich an ihn zu wenden und auf ihn zu schauen. Wege des Lebens finden wir, wenn wir nach Gottes Wegen fragen.

Runde tausend Jahre, nachdem dieser Psalm entstanden ist, tritt in Israel jemand auf, der von sich selber sagt: Ich zeige nicht nur Wege zum Leben, ich selber bin der Weg und die Wahrheit und das Leben.

Wenn wir Wege zum Leben suchen, werden wir auf Jesus Christus gewiesen. Im engen Verbundensein mit ihm werden wir Teilhaber dieses Lebens. Wenn wir heute diesen Psalmvers lesen: Du tust mir kund den Weg zum Leben! Dann wissen wir: Dieser Weg ist eine Person. Jesus Christus ist der Weg und das Leben. Sein Geist ist Kompass und Wegweiser. Menschen ohne Hoffnung haben durch seine Worte eine neue Zukunft bekommen. Seine Worte eröffnen neue Wege. Seine Worte haben in schwierigen Situationen neue Orientierung gegeben. Und dieses Leben, das mit ihm verbunden ist, überdauert alles irdische Leben.

Wenn wir am Anfang des neuen Jahres nach Wegen des Lebens fragen, mögen uns die Fragen helfen: Was dient dem Leben? Was fördert das Leben? Und welche Wege führen da hin? Und bei allem Fragen uns mit dem verbinden, der die Quelle allen Lebens ist.

Das Lied von Hanns Köbler bringt es sehr schön zum Ausdruck:

Ich möcht, dass einer mit mir geht,
der's Leben kennt, der mich versteht,
der mich zu allen Zeiten kann geleiten.
Ich möcht, dass einer mit mir geht.

Unser Psalm antwortet: Du tust mir kund den Weg zum Leben.

Ich wünsche uns allen gute Wege des Lebens in diesem neuen Jahr.

Euer ■ *Frank Wegen*

Laternenfest und ein Abschied

Hallo, liebe Gemeinde!

Im letzten Gemeindebrief berichtete ich euch von unserem Vorhaben „Sternenzauber“! Ihr erinnert euch?

Sterne funkeln überall

Es waren zwei gelungene Stunden, der Sternenzauber-Nachmittag. Wieder einmal gingen alle, die da waren, glücklich und zufrieden nach Hause. Es wurden Sterne in vielfältiger Ausführung gebastelt, es wurde gefaltet, geschnitten, Sterne wurde mit einer Marmor- und Farbe buntgefärbt, es wurde gefädelt und es gab einen Sternenhimmel unter dem man sich Geschichten vorlesen lassen konnte. Und zwischendurch gab es eine leckere Stärkung! Kinderpunsch und Kekse! Kein Wunder, dass es ein toller Nachmittag mit glücklichen Teilnehmern war! Oder?

Schöne Feier und trauriger Abschied

Es war an einem Nachmittag im Dezember als wir unsere Mitarbeiter/innen – Weihnachtsfeier hatten!

Die Kerzen brannten, der Tisch war gedeckt und wunderschön dekoriert! Durch das Haus zog Duft von frisch gekochtem Kaffee, und wir saßen in gemütlicher Runde zusammen! Frank schenkte uns eine herzerwärmende Andacht und Simone ließ das zurückliegende Jahr noch einmal Revue passieren! Vielen Dank euch beiden dafür!

Dann kamen wir zu dem traurigen Teil des Nachmittags! Unser lieber Erzieher Kevin S., der Mann im Haus, verschiedet sich von uns und von unserem Kinder- und Familienzentrum! Wir bedauern das

sehr, denn er bereicherte unser Team mit tollen Ideen und mit seinem Humor!



Wir wünschen ihm auch von dieser Stelle aus auch weiterhin viel Spaß bei der Arbeit mit Kindern und Gottes reichen Segen auch für seine kleine Familie! Trotz dieser traurigen Tatsache, dass Kevin bald nicht mehr bei uns sein wird, genossen wir gemeinsam das leckere und süße Buffet und ließen es uns schmecken und gut gehen! Beim Wichteln mit Würfeln und kulinarischen Geschenken ging es lustig und spannend hoch her! Somit war es eine gelungene Weihnachtsfeier!

Und bald lassen wir uns schon wieder verwöhnen!

Unser alljährliches ‚Essen gehen‘ steht wieder an! Wir freuen uns schon jetzt darauf und danken dem Kuratorium für die Einladung!



Liebe Grüße aus dem Kinder- und Familienzentrum sendet euch im Namen aller Mitarbeiterinnen

■ Christina S.

Kennt ihr das?

Hallo, liebe Kinder, und hallo liebe Leserinnen und Leser dieser Seite! Ich hoffe, ihr hattet alle ein schönes Weihnachtsfest mit lieben Menschen und tollen Geschenken! Habt ihr euch auch die farbenfrohen und leuchtenden Raketen angeschaut? Das waren schöne Feste zum Jahresende!

In jedem neuen Jahr gibt es einen anderen Bibelvers, der Christen das ganze Jahr begleitet! In diesem Jahr heißt er: „Prüft alles und behaltet das Gute!“

Checken, behalten und gestalten!

Kennst ihr das, wenn ihr etwas ganz toll findet? So richtig cool, super, mega, spitze, ... Wenn es so etwas gibt, dann wollt ihr es behalten! Dann wünscht ihr euch, dass es immer so bleibt!

Denkt doch mal darüber nach, was ihr im vergangenen Jahr alles erlebt habt! Was war gut? Was hat so richtig Spaß gemacht? All das könnt ihr behalten und vielleicht sogar noch mehr daraus machen!

Doch woher weiß man, dass es gut ist, dass es auch Gott gefällt?

Wenn ihr die Geschichten, die in der Bibel stehen mehr und mehr kennenlernt, werdet ihr es immer besser wissen und verstehen!

Lasst euch überraschen, welche Geschichten wir in der nächsten Zeit gemeinsam kennenlernen und erforschen wollen!

Ich freu mich darauf!

Schau dir nun das Bild an!

Es grüßt euch

■ *Christina S.*

Was von all den Dingen möchtest du behalten? Schneide dir das Wort ab und behalte es! Vielleicht findest du dafür einen guten Platz. Hast du vielleicht noch andere Dinge, die du behalten möchtest? Schreibe sie zu den anderen Begriffen!



LIEBE	FREUNDSCHAFT	OBST	SONNE	WAHRHEIT	SPIELSACHEN	KINDERGARTEN	SCHULE	SPIELEN	BILDERBÜCHER										
-------	--------------	------	-------	----------	-------------	--------------	--------	---------	--------------	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

WEIHNACHTLICHES

Adventssingen im Hof



Das Adventssingen im Hof, zu dem das Kinder- und Familienzentrum und die Gemeinde eingeladen hatten, wurde wegen des beginnenden Nieselregens in die Eingangshalle verlegt.



Christvesper

Die Weihnachtsgeschichte wurde in einer etwas modernisierten Fassung nach-erzählt und nachge-spielt. Dabei war die Handpuppe Stoffel als Mitspieler beteiligt.

Eine geistliche An-sprache und Weih-nachtslieder gehörten auch dazu.



Gemeinsam Leben

Wie auch in anderen Ge-meindegruppen gab es in der Gruppe 'Gemeinsam Leben' eine Weihnachtsfeier.

In der Suppenküche

Die Weihnachtsfeier der Suppenküche muss einfach sein. Denn da kommen neben den üblichen Besuchern, seltene, ehemalige und auch neue Suppenküchenbesucher.

Da hat man Zeit für Austausch und Gespräche, bekommt ein gutes Essen, wird freundlich bedient, hat eine feierliche und besinnliche Zeit mit Weihnachtsliedern und erhält zum Schluss ein Geschenkpäckchen.

Zur Feier kamen dieses Mal 80 Besucher, jedenfalls wurden so viele Geschenkpäckchen ausgegeben.

Damit ist die Besucherzahl fast wieder so groß wie vor der Coronazeit.

■ *Winfried R.*



Information zur Photovoltaik-Anlage

In der Gemeindeversammlung vom 23. Oktober 2024 hat sich die Gemeinde für eine Photovoltaik-Anlage entschieden. Wir danken denjenigen ganz herzlich, die es mittels günstigen privaten Krediten ermöglichen, die Anlage vollständig ohne teure Bankkredite zu erwerben. Dies ist eine enorme Hilfe und Unterstützung.

Wie angekündigt, folgen hier nun umfangreichere Informationen. Möglicherweise sind diese nur für wenige interessant, wir halten es aber für wichtig, sie an alle zu kommunizieren. Technische Begriffe erläutern wir nicht, diese können im Internet nachgelesen werden. Grundsätzlich gilt, dass wir im Sommer Überproduktion haben und

ins Netz einspeisen und dafür für 20 Jahre ca. 0,78 Cent/kWh erhalten werden. Für ca. November bis Februar werden wir Strom mehrheitlich hinzu-kaufen müssen.

Wir installieren insgesamt 22,95 kWp Nennleistung. Damit bleiben wir unter kritischen Grenzen, die uns entweder steuerlich belasten oder bei örtlicher Überproduktion einer externen Drosselung unterwerfen könnten. Es handelt sich um 51 Module (JinkoSolar Tiger Neo 54HL4R-V) zu je 450 Wp und 22,52 % Effizienz. Produkt- und Leistungsgarantie liegen bei 15 bzw. 30 Jahren. Die lineare Degradation garantiert eine Leistungsfähigkeit von noch mindestens 87,4% nach 30 Jahren. 27 Module kommen auf das Kapellendach, 24 Module auf das Dach des Kindergartens, alle Module sind nahezu perfekt nach Süden ausgerichtet. Mit den unterschiedlichen Anstellwinkeln der Dächer erwarten wir gute Ausbeuten sowohl im Sommer wie auch im Winter (ohne Bewölkung). Das Speichersystem (Batterie Sungrow SBR096; Hybridwechselrichter Sungrow SH20T, Leistung 20 kW; beide 10 Jahre Garantie; Installation im Vorrats-Kellerraum) hat eine erst einmal bewusst niedrig angesetzte nutzbare Speicherkapazität von 9,1 kWh. Wir gehen davon aus, dass wir damit für ca. März/April bis September/Okttober unsere Strombedarfe bei Sonnenflauten (nachts wie auch tags-

über bei Bewölkung) decken können, so dass wir in diesen Monaten hohe Autarkiegrade erreichen können. Wir werden die Situation die ersten 1-2 Jahre beobachten um notfalls dann nachjustieren zu können. Wir werden die Gemeinde mindestens im ersten Jahr detailliert über die Stromausbeuten informieren. Die Gesamtkosten der Anlage betragen 30.768 Euro. Zum jährlichen Finanzierungskonzept gehören Wartung, Versicherung und Ansparen von Geld für Reparaturen/Ersatz. Wir gehen bei einer Gesamtlaufzeit von ca. 30 Jahren davon aus, dass wir die Anlage nach ca. 9 Jahren abbezahlt haben.

Danach würden wir den Gemeindehaushalt spürbar bei den Energiekosten entlasten und in der gesamten Laufzeit dazu beitragen, die CO₂-Belastung unserer Umwelt zu verringern.

■ *Torsten B.,*
■ *Johannes S.*

Unser Lektüreprojekt 2025

Zu dick, zu anspruchsvoll, zu trivial, zu amerikanisch – bei den Lektüreprojekten der letzten Jahre gab es die verschiedensten Rückmeldungen neben den vielen, die sich auch sehr positiv geäußert haben.

Wir sind gespannt, wie es dieses Jahr werden wird, denn die gemeinsame Lektüre, der wir uns in diesem Jahr in der Passionszeit zuwenden werden, ist – das Markusevangelium!

Wir werden miteinander in einem überschaubaren Zeitraum von Aschermittwoch bis Ostermontag das älteste der vier Evangelien lesen und damit in diesem Jahr bewusst ein biblisches Buch lesen. Viele von uns lesen regelmäßig die Bibel, aber als Gemeinde gemeinsam zur gleichen Zeit die gleichen Texte zu lesen wird ganz sicher noch einmal eine andere Dynamik entfalten.

Hauskreise klinken sich ein, Online-Gruppen treffen sich, in Gottesdiensten und Bibelstunden werden Texte aus dem Markusevangelium miteinander gelesen. Warum gerade Markus? Der ist doch so wenig markant. Genau deshalb! Weil das Markusevangelium oft unterschätzt wird und manche überraschende Entdeckung bereithält.

Wir starten am Aschermittwoch, dem 05.03.2025, um 19.00 Uhr mit einer Auftaktveranstaltung, die uns in das Markusevangelium und seine Welt einführen wird.

Die Gottesdienste und Bibelstunden bis Ostern werden Texte aus dem Markusevangelium zum Inhalt haben.

Wir haben die gemeinsame Lesezeit ein wenig eingeteilt, wie ihr der Tabelle unten entnehmen könnt. Das sind die jeweiligen Leseabschnitte für die Woche. Unter der Woche können sich die Gruppen oder auch ihr als Einzelne das selbständig einteilen.

Es gibt übrigens ein Kleingruppenheft zum Markusevangelium aus dem Brunnenverlag, das das Evangelium in 26 Lektionen aufteilt. Wenn eine Kleingruppe also über die sieben Wochen hinaus sehr viel intensiver einsteigen und sich länger mit dem Markusevangelium beschäftigen möchte, kann das eine hilfreiche Unterstützung sein. (Nähere Infos und ein Ansichtsexemplar bei Frank Wegen.)

Wir wünschen euch viele inspirierende Erfahrungen!

Woche	Kapitel
06.–09.03.25	Mk 1, 1–20
10.–16.03.25	Mk 1,21–3,6
17.–23.03.25	Mk 3,7–5,43
24.–30.03.25	Mk 6,1–8,26
31.03.–06.04.25	Mk 8,27–11,52
07.–13.04.25	Mk 11–13
14.–19.04.25	Mk 14–15
20.–21.04.25	Mk 16

Wahlen zur Gemeindeleitung

In der kommenden Jahresgemeindeversammlung am 9. März werden wir wieder Wahlen zur Gemeindeleitung durchführen. Diese Wahlen finden regelmäßig alle zwei Jahre statt. Da die Wahlperioden der Gemeindeleitungsmitglieder regelmäßig vier Jahre dauern, wird daher meist die Hälfte der Gemeindeleitung neu bzw. wiedergewählt.

Die aktuelle Gemeindeleitung hat sechs gewählte Mitglieder. Die Gemeindeleitungsmitglieder

Ernst P. und Cornelius S. verbleiben für zwei weitere Jahre in der Gemeindeleitung. Für

Janina B., Friedhelm K., Charlotte L. und Johannes S.

endet die Wahlperiode. Charlotte L. stellt sich nicht zur Wahl, Janina B., Friedhelm K. und Johannes S. haben ihre Bereitschaft zu einer weiteren Wahlperiode signalisiert.

In der Gemeindeversammlung am 12. Januar 2025 wurden Torsten B., Klaus J. und Christine W. zur Wahlkommission benannt. Wir sind für die Organisation der Wahlen zuständig und werden während der ganzen Zeit für weitere Fragen zum Wahlvorgang zur Verfügung stehen.

Nach unserer Wahlordnung besteht das Wahlverfahren im ersten Schritt aus dem Erstellen der Kandidatenliste. Sowohl das Erstellen der Kandidatenliste als auch die Wahl werden schriftlich, geheim und mit der Möglichkeit zur Stimmabgabe per Brief durchgeführt. Für die Kandidatenliste können bis zu sechs Gemeindeglieder mit Vor- und Nachnamen vorgeschlagen wer-

den. Eure Vorschläge könnt ihr formlos auf einem Zettel z.B. nach dem Gottesdienst in einen der Kollektenbehälter werfen oder in einem Briefumschlag bei einem der drei Mitglieder der Wahlkommission abgeben. Weder auf dem Vorschlagszettel noch auf dem Umschlag soll der Name des Vorschlagenden stehen. In den Gottesdiensten wird rechtzeitig an die Kandidatenliste erinnert. Die Abgabe der Vorschläge wird bis zum 16. Februar nach dem Gottesdienst möglich sein.

Danach werden die Vorgeschlagenen in der Reihenfolge der Stimmzahl um ihr Einverständnis zu einer Kandidatur befragt und daraus die Kandidatenliste mit bis zu neun Namen in alphabetischer Reihenfolge erstellt. Wenn die Kandidatenliste zusammengestellt und bis spätestens zum 23. Februar veröffentlicht wurde, werden wir auch die Unterlagen für die Briefwahl bereit halten.

Die eigentliche Wahl zur Gemeindeleitung findet in der Jahresgemeindeversammlung am 9. März 2025 statt. Es können dann bis zu sechs Namen aus der Kandidatenliste angekreuzt werden. Gewählt sind die Kandidaten mit den meistens Stimmen, die mindestens 50 % der abgegebenen Stimmen erhalten haben und die Wahl annehmen.

Es liegt jetzt an uns allen, neue Mitglieder für die vielen Aufgaben in der Gemeindeleitung zu finden und zur Wahl vorzuschlagen. Überlegt in eurem gemeindlichen Umfeld und Gruppen, wer eine solche Aufgabe übernehmen könnte und sprecht diese Geschwister

ruhig an, macht ihnen auch Mut und sagt ihnen, warum ihr gerade ihnen diese Aufgabe zutraut. Fragt auch gerne bei uns Gemeindeleitenden nach, welche Aufgaben, vielleicht auch welche Belastungen aber auch welche Chancen die Mitarbeit in der Gemeindeleitung mit sich bringen.

Ich wünsche uns eine gute Zeit intensiven Nachdenkens, Diskutierens und Gebetes für eine am Geist Jesu orientierte Gemeindeleitung.

Euer ■ *Torsten B.*

Tipp 9 Tipps für nachhaltiges Leben

Unsere Kleidung – woher, wohin?

In den vergangenen 50 Jahren ist der Pro-Kopf- Verbrauch von Textilien von 5 auf über 25 kg gestiegen. Statistisch kauft jeder Deutsche rund 70(!) Kleidungsstücke pro Jahr.

Angesichts dieser Zahlen frage ich mich: Wer kauft die übrigen mindestens 60 Kleidungsstücke, die ich nicht konsumiere?!

Immer wieder wird über menschenunwürdige Zustände und giftige Chemikalien bei der Herstellung von Kleidung in Niedriglohnländern berichtet. Das betrifft keineswegs nur Billigware - auch teure Markenkleidung garantiert nicht, dass bei der Herstellung bessere Umwelt- und Sozialstandards eingehalten werden.

Viele unserer Kleidungsstücke kommen aus Entwicklungsländern zu uns - nach vielen Verarbeitungsstufen und einer Reise von mehreren tausend Kilometern. Der enorme Wasserverbrauch z. B. bei Anbau und Verarbeitung von Baumwolle führt zu Wasserknappheit in den Herstellungsländern und der Einsatz von Pestiziden schadet nicht

nur der Haut, sondern vergiftet auch die Umwelt vor Ort. Zum Färben, Bleichen und Imprägnieren werden meist schädliche Chemikalien eingesetzt.

Kleidung aus erdölbasierten Kunstfasern hat den gravierenden Nachteil, dass sich beim Waschen Fasern herauslösen und durch das Abwasser ins Meer gelangen. Nach Gebrauch landen diese Textilien oft wieder im Ausland und verursachen dort in riesigen Müllhalden massive Umweltprobleme.

Die Lösung: Kleidung bewusst kaufen, möglichst fair produziert und in Bioqualität. Zu teuer? Nicht wirklich - möglichst lieber selten und dann etwas Gutes kaufen!

Leider sind Textilien, die ökologisch und unter sozial fairen Bedingungen produziert werden, nur in wenigen Geschäften zu finden - aber es gibt sie auch in BS! Einige Hersteller von Ökoleidung bieten Ihre Ware auch online an.

Unser Verhalten macht den Unterschied!

Viele Grüße ■ *Ulla C.*

Gemeindefreizeit 21. bis 23.03.2025

Bild Dir Deine Meinung

- Was ist gut, was ist schlecht ? -

Wer sich mit dem Gedanken trägt, an der Gemeindefreizeit in Clausthal-Zellerfeld teilzunehmen und sich noch nicht angemeldet hat, sollte dies schleunigst tun, denn die Anmeldefrist läuft am 02.02.2025 ab.

An dieser Stelle seien einige organisatorische Hinweise gestattet:

Bettwäsche und Handtücher

Im Gegensatz zu bisherigen Freizeiten ist dieses Mal die Bereitstellung von Bettwäsche und Handtücher nicht im Preis inbegriffen – also: die unbedingt mitbringen.

Getränke, Gläser, Knabbereien

Ein weiterer Unterschied: Die Flambaucher Mühle hält keinerlei Getränke oder Knabbereien bereit.



Für das gesellige Zusammensein an den Abenden empfiehlt es sich, Getränke wie Bier, Wein, Mineralwasser, Saft, Kekse oder sonstige Knabbereien selbst mitzubringen. Denkt bitte auch an passende Gläser oder sonstiges Geschirr.

Der Samstagnachmittag wird - wie immer - der freien Verfügung anheim gestellt.

Besuch „Marktkirche zum Heiligen Geist“



Neben einem Spaziergang im Harz besteht die Möglichkeit, die „Marktkirche zum Heiligen Geist“ im Zentrum von Clausthal-Zellerfeld im Rahmen einer Führung zu besichtigen, bei Interesse bitte auf dem Anmeldeformular vermerken. Kosten: 3,50 bis 5,00 € / Person, abhängig von der Teilnehmerzahl.

Wer sich vorab inspirieren lassen möchte, dem sei die interessante Seite bei Wikipedia empfohlen.

■ Michael R.



Diese Tür führt zu einer Farm in Malawi, Afrika. Die Farm heißt Balaka Farm, ist 20 Hektar groß und ist eine Lehr- und Trainingsfarm. Sie ist ein Projekt von EBMI (Europäisch-Baptistische Missionsgesellschaft international).

Einerseits ist sie eine Lehrfarm. Im Gegensatz zur dortigen/konventionellen Landwirtschaft wird organischer Anbau betrieben und es werden auch Naturheilpflanzen angebaut und die entsprechende Pflanzenkunde vermittelt.

Andererseits ist das Projekt eine Lebens- und Glaubensschule für junge Afrikaner. Leiterin ist die deutsche Missionarin Karin Schwarz. Inzwischen werden auch Seminare über die Nutzung von einheimischem Saatgut

oder über die Aufzucht und Nutzung von Naturheilpflanzen veranstaltet. Die angebauten Produkte werden verkauft, aber das Projekt trägt sich (noch nicht) selbst, bedarf Unterstützung.

Soweit der Vorspann zu unserem Weihnachtsprojekt dieses Jahres, zu dem wir zu Spenden an den Festtagen aufgerufen hatten. Das Ergebnis: es wurden 2.200 Euro gespendet. Herzlichen Dank an alle Spender. Danke, dass Ihr damit die Entwicklung in Afrika, speziell in einem Ort in Malawi, unterstützt.

■ Winfried R.

Gottesdienste / Bibelstunden Februar / März 2025

Februar 2025

- | | | |
|--------|-------|--|
| 02.02. | 10:00 | Gottesdienst
Frank Wegen |
| 09.02. | 10:00 | Gottesdienst
Johannes S. |
| 12.02. | 18:00 | Bibelstunde |
| 16.02. | 10:00 | Gottesdienst mit Abendmahl
Frank Wegen |
| 23.02. | 10:00 | Gottesdienst
Matthias Stechert, Shelter Now |
| 26.02. | 18:00 | Bibelstunde |

März 2025

- | | | |
|--------|-------|---|
| 02.03. | 18:18 | Abendgottesdienst |
| 05.03. | 19:00 | Lektüreprojekt |
| 09.03. | 10:00 | Gottesdienst
Frank Wegen |
| 16.03. | 10:00 | Gottesdienst mit Abendmahl
Frank Wegen |
| 19.03. | 18:00 | Bibelstunde |
| 23.03. | | Kein! Gottesdienst in der Stephanus-Gemeinde
(Gemeindefreizeit) |
| 30.03. | 10:00 | Gottesdienst
Stephanie Martin |

Unsere Veranstaltungen im Februar 2025

1 Sa		16 So	9:30 Gebetszeit 10:00 Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst 13:00 Suppenküche
2 So	9:30 Gebetszeit 10:00 Gottesdienst mit Kindergottesdienst	17 Mo	
3 Mo		18 Di	19:00 Gemeindeleitung
4 Di	19:00 Gemeindeleitung	19 Mi	9:00 Zwergentreff
5 Mi	9:00 Zwergentreff	20 Do	15:00 Senioren laden ein 16:00 Rabenhorst
6 Do	15:00 Frauengesprächskreis 16:00 Rabenhorst	21 Fr	16:30 Jungschar
7 Fr	16:30 Jungschar	22 Sa	
8 Sa		23 So	9:30 Gebetszeit 10:00 Gottesdienst mit Kindergottesdienst 13:00 Suppenküche
9 So	9:30 Gebetszeit 10:00 Gottesdienst mit Kindergottesdienst 18.00 Konzert des Braunschweiger Gospelchors	24 Mo	
10 Mo		25 Di	19:30 Gebetstreff
11 Di	19:30 KiGa- Koratorium	26 Mi	9:00 Zwergentreff 18:00 Bibelstunde 19:30 Gemeindeleitung
12 Mi	9:00 Zwergentreff 18:00 Bibelstunde	27 Do	18:30 Gemeinsam Leben
13 Do		27 Fr	16:30 Jungschar
14 Fr	16:30 Jungschar	28 Sa	
15 Sa			

Unsere Veranstaltungen im März 2025

1 Sa	
2 So	18:18 Abendgottesdienst
3 Mo	
4 Di	19:00 Gemeindeleitung
5 Mi	9:00 Zwergentreff 19:00 Auftakt Lektüreprojekt
6 Do	15:00 Frauengesprächskreis 16:00 Rabenhorst
7 Fr	16:30 Jungschar
8 Sa	
9 So	9:30 Gebetszeit 10:00 Gottesdienst mit Kindergottesdienst 15:00 Jahreshauptversammlung
10 Mo	
11 Di	19:30 Kinder- und Familienzentrum: Jahreshauptversammlung
12 Mi	9:00 Zwergentreff
13 Do	
14 Fr	16:30 Jungschar
15 Sa	

16 So	9:30 Gebetszeit 10:00 Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst 13:00 Suppenküche
17 Mo	
18 Di	19:00 Gemeindeleitung
19 Mi	9:00 Zwergentreff 18:00 Bibelstunde
20 Do	15:00 Senioren laden ein 16:00 Rabenhorst
21 Fr	16:30 Jungschar
22 Sa	
23 So	Kein Gottesdienst in der Stephanus-Gemeinde 13:00 Suppenküche
24 Mo	
25 Di	19:30 Gebetstreff
26 Mi	9:00 Zwergentreff
27 Do	18:30 Gemeinsam Leben
28 Fr	16:30 Jungschar
29 Sa	
30 So	9:30 Gebetszeit 10:00 Gottesdienst mit Kindergottesdienst
31 Mo	

Stephanus-Gemeinde Braunschweig

Unsere Veranstaltungen in der Woche

Sonntag	9:30 Uhr	Gebetszeit	
Sonntag	10:00 Uhr	Gottesdienst	
	10:00 Uhr	Kindergottesdienst	
	13:00 Uhr	Suppenküche	3. und 4. So im Monat
Dienstag	19:30 Uhr	Gebetstreff	letzter Di im Monat
	9:00 Uhr	Zwergentreff	
Mittwoch	18:00 Uhr	Bibelstunde	14-täglich
		Hauskreise	auf Anfrage
	15:00 Uhr	Frauengesprächskreis	1. Do im Monat
Donnerstag	15:00 Uhr	Senioren laden ein	3. Do im Monat
	16:00 Uhr	Rabenhorst	14-täglich
	18:30 Uhr	Gemeinsam Leben	4. Do im Monat
Freitag	16:30 Uhr	Jungschar	

Impressum

Stephanus-Gemeinde Braunschweig
 Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Braunschweig-Heidberg (Baptisten) K.d.ö.R.
 Halberstadtstraße 9 · 38124 Braunschweig · www.stephanus-online.de

Kontakt

Pastor Frank Wegen · Tel.: 0531 / 69 23 60 · pastor@stephanus-online.de
 Geschäftsführender Ältester Friedhelm Krüger · Tel.: 0531 / 6 70 07 · gemeindeleitung@stephanus-online.de
 Kinder- & Familienzentrum · Simone Bischoff · Tel.: 0531 / 6 55 62 · info@stephanus-familienzentrum.de

Gemeindebrief Redaktionsteam

Ernst P. · Tel.: 05303 / 97 04 82 · Winfried Rogalla · Tel.: 05331 / 6 37 17 (v.i.S.d.P.) · Christina S. · Frank Wegen

Spendenkonten

Stephanus-Gemeinde Braunschweig
 SKB Bad Homburg · IBAN: DE85 5009 2100 0000 1461 02
 Nord/LB Braunschweig · IBAN: DE03 2505 0000 0002 9991 83
 Suppenküche
 Nord/LB Braunschweig · IBAN: DE03 2505 0000 0002 9991 83
 PayPal-Konto: spende@stephanus-online.de



Redaktionsschluss für die Ausgabe April/Mai 2025: 17.03.2025